Vorwort.

Die nachfolgenden Quellensätze zur Kirchengeschichte sind für die Hand der Schüler bestimmt und bezwecken nicht eine Erweiterung des Unterrichtsstoffes für diese Disciplin, wohl aber eine Vertiefung in dieselbe. Schon lange ist es ein Wunsch des Herausgebers, die allem historischen Unterrichte wesentliche Beziehung auf die Quellen auch für den Unterricht in Kirchengeschichte dadurch noch fruchtbarer zu machen, daſs den Schülern ein geeignetes kleines Quellenbuch zugänglich werde. Für den vorliegenden Versuch eines solchen ist, was die getroffene Auswahl anlangt, neben der Rücksicht auf den zur Verfügung stehenden Raum die Rücksicht auf kirchenhistorische Ereignisse und Zustände von bleibender Bedeutung maſsgebend gewesen. Doch ist entstellendes Zurecht- und Zusammenschneiden der Abschnitte vermieden worden. Die methodische Brauchbarkeit der gegebenen Stücke glaubt der Herausgeber in neunjähriger Praxis in etwas erprobt zu haben, bei ihrer schlieſslichen Gestaltung für den Druck hat er sich überall die neuen Texte und Bearbeitungen zugänglich zu machen und eine eigene Übersetzung zu geben getrachtet. Im Urtexte sind die Symbole aufgenommen, weil das wichtig erschien. Die Anmerkungen sind nicht als Kommentar vermeint, sondern wollen nur die notwendigsten Richtlinien für das Verständnis bieten. Die sachliche Ordnung der Quellensätze möchte auch ohne die Rücksicht auf den beabsichtigten Gebrauch als Beigabe zum Lehrbuch Billigung finden; selbstverständlich aber ist gar manches Stück nach mehreren Richtungen hin wichtig.

Mit Karl Noack (Kirchengeschichtliches Lesebuch, 2. Aufl. Berlin 1890) berührt sich der Herausgeber in der Absicht. Aber abgesehen davon, daſs Noack allermeist auf eigene Übersetzung und auf Erläuterungen verzichtet, öfters recht zusammenschneidet, auch vielerlei Anfechtbares giebt, will die vorliegende Auswahl, wie schon angedeutet, nur Notwendiges bringen, d. h. für die religiös-kirchliche Bildung der Jugend auf unsren Gelehrtenschulen unmittelbar Bedeutungsvolles. In der Stoffbeschränkung jedoch bis auf das Maſs

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

der neuen preufsischen Vorschriften herabzugehen, erschien unmöglich. Erfreulicherweise will der neue Lehrplan ja auch nach der Antwort des Kultusministers auf die Eingabe preufsischer Religionslehrer aus drei Provinzen nur die Gebiete der Kirchengeschichte bezeichnen, auf denen die Schüler unter allen Umständen unterwiesen sein sollen, so dafs es bei vorhandener Zeit unbenommen sei, über das vorgeschriebene Mafs hinauszugehen. Und diese Zeit mufs gefunden werden! — Somit war im Unterschiede von Noack für „Proben aus neutestamentlichen Apokryphen", für Beispiele „allegorischer Schriftauslegung", für Legendarisches kein Raum. Aber Minucius Felix und die Didache beispielsweise sind nicht wie dort unberücksichtigt geblieben, Arius und Pelagius sind zum Wort gekommen, durch die Nebeneinanderstellung von vier apostolischen Symbolen und des Nicänum und Nicäno-Konstantinopolitanum ist die Möglichkeit einer wirklichen Einsicht in diese wichtige Materie gegeben. Auch die sehr nötige, nunmehr in Preufsen und Sachsen auch durch die Lehrpläne angeordnete Einführung unsrer Jugend in das Verständnis des kultischen Handelns der Kirche kann an der Hand der Quellen eine ersprieſsliche Vertiefung erfahren; doch durfte aus Mangel an Raum dem Abschnitt „Kultus und Sitte" der dazu wünschenswerte gröfsere Umfang nicht gegeben werden. Aus demselben Grunde mufste auch die beabsichtigte besondre Beachtung des biographischen Elements durch Quellenberichte über Origenes, Athanasius und Augustin als die bedeutendsten Männer ihrer Jahrhunderte unterbleiben.

Hohes Ministerium hat den Herausgeber von dem für ein Schulbuch ungeeigneten Quartformat dispensiert, die verehrten Herren Prof. Dr. A. Gehring und Oberl. Dr. R. Klufsmann vom hiesigen Gymnasium haben ihm wertvolle Unterstützung zu teil werden lassen: dafür bringt er ehrerbietigen und freundschaftlichen Dank. Wenn der vorliegende Versuch Anerkennung findet, könnte der Herausgeber Quellensätze für die mittlere und neuere Kirchengeschichte folgen lassen.

Cuba-Gera, Fabian Sebastian 1893.

Auerbach.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf